

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN

15. 4. – 31. 5. 2015
IM GANG ZUM LICHTHOF

**Das ökonomische Potential
der Portugiesischen Sprache**

15. 5. – 28. 6. 2015
AUSSTELLUNGSRAUM

**Zeitreise zu den Azteken und Maya –
zum 50. Jubiläum der Mesoamerikanistik in Hamburg**

VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 6. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

**Führung durch
die Bibliothek**

DONNERSTAG, 7. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

**Besiedlung und Migration in Mesoamerika
Mythos und Modell**

MITTWOCH, 13. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

**Eröffnung der Ausstellung
Zeitreise zu den Azteken und Maya –
zum 50. Jubiläum der Mesoamerikanistik in Hamburg**

MITTWOCH, 20. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

**Firma Karstadt-Porges, Färberei, Wäscherei und
Reinigung in Hamburg-Billbrook**

DONNERSTAG, 21. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

**Auf den Spuren Eduard Selters: Neue archäologische
Forschungen zur Region Chaculá, Guatemala**

MITTWOCH, 27. 5. 2015
LICHTHOF, 19 UHR

**Bell'arte Salzburg:
Mozarts Vorbilder**

DONNERSTAG, 28. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

**Von Humboldt bis Charnay
Amerika-Forscher und ihre Reisen im 19. Jahrhundert**

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR
TELEFON: (040) 428 38-58 57
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE
HTTP://BLOG.SUB.UNI-HAMBURG.DE/?CAT=9

POTENCIAL ECONÓMICO DA LÍNGUA PORTUGUESA



15. 4. – 31. 5. 2015
IM GANG ZUM LICHTHOF

**Das ökonomische Potential
der Portugiesischen Sprache**

Die 250 Millionen Portugiesisch-Sprecher stellen ca. 3,7 % der Weltbevölkerung dar und besitzen ca. 4 % des gesamten Weltreichtums. Die acht Länder, in denen Portugiesisch gesprochen wird, erstrecken sich über eine Fläche von 10,8 Millionen km², also etwa 7,25 % der kontinentalen Erdoberfläche, und sie besitzen alle weit reichende Meeresterritorien. Portugiesisch ist die vierthäufigste gesprochene Sprache der Welt und verzeichnet eine der höchsten Wachstumsraten im Internet, in den sozialen Netzwerken und im Fremdsprachenlernen.

Die Ausstellung (auf Portugiesisch und Englisch) ist ein Projekt des Camões Instituto da Cooperação e da Língua (Portugal), basierend auf einer Initiative des portugiesischen Abgeordneten Diogo Feio der CDS-PP im Europäischen Parlament im Jahr 2014. Sie wird gezeigt vom Centro de Língua Portuguesa – Camões am Institut für Romanistik der Universität Hamburg in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (Sondersammelgebiet Spanien, Portugal).

15. 5. – 28. 6. 2015
AUSSTELLUNGSRAUM

**Zeitreise zu den Azteken und Maya –
zum 50. Jubiläum der Mesoamerikanistik in Hamburg**

Die Ausstellung widmet sich der Forschung der Mesoamerikanistik, die in diesem Jahr ihr 50 jähriges Bestehen an der Universität Hamburg feiert.

Gezeigt werden Exponate aus der Linga Bibliothek für Lateinamerika-Forschung, der Departmentbibliothek Kulturgeschichte und Kulturkunde sowie der Staats-und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky.



MESOAMERIKA
GESELLSCHAFT
HAMBURG e.V.

Die Illustrationen Theodor de Bry's sowie Reiseberichte u. a. von Thomas Gage zeigen das europäische Bild der Neuen Welt im 16. und 17. Jahrhundert. Über die Reisenden und Forscher des 19. und 20. Jahrhunderts wie Alexander von Humboldt, Teobert Maler und Eduard Seler spannt die Ausstellung einen Bogen zur Fachgeschichte der Mesoamerikanistik an der Universität Hamburg.

Um die europaweit einmaligen Ressourcen, wie die Sammlungen in Bibliotheken, Archiven und Museen, sowie die über Jahrzehnte aufgebaute Kompetenz in den Bereichen Archäologie, Ethnologie, Geschichte und den indigenen Sprachen auch nach der Schließung des Faches an der Universität Hamburg zu nutzen, wurde 2010 die Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg e.V. gegründet, die sich für die Fortführung der Forschungstradition einsetzt und das Wissen über indigene Kulturen Mesoamerikas einer breiten Öffentlichkeit näher bringen möchte.

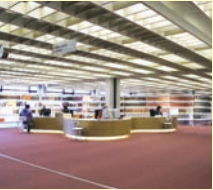
Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, der Eintritt ist frei.

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY



15. 5. – 28. 6. 2015
**Zeitreise zu den Azteken und Maya –
zum 50. Jubiläum der Mesoamerikanistik
in Hamburg**

MITTWOCH, 6. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



Führung durch die Bibliothek

Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?

Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in einer knappen Stunde einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum, erste Etage. Ohne Anmeldung.

DONNERSTAG, 7. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15



Chichomoztoc, Mitte 16. Jh.
© Bibliothèque Nationale de France

Prof. Dr. Viola König (Berlin):

**Besiedlung und Migration in Mesoamerika
Mythos und Modell**

In Codexbüchern und Lienzos, die auf vorspanischen und frühkolonialen Vorläufern und Quellen beruhen, finden sich zahlreiche und vielfältige Informationen über Orte in Mesoamerika. Einige bezeichnen etwa mythische Orte der Herkunft oder Abstammung, wie den sagenhaften Ursprungsort Tula oder Tollan (den „Ort des Schiffs“); oder im Migrationsmythos der Nahuatl den Auszug aus Chicomoztoc (den „Ort der sieben Höhlen“). Zwar lassen sich etliche der Orte, die durch Namensglyphen dargestellt wurden, durch Forschungen in den letzten Jahren topographisch nachweisen. Doch bleibt das Wissen lückenhaft, da nur vergleichsweise wenig aus der Zeit der Eroberung Mexikos erhalten ist. Entsprechend kritisch sind die Modelle von Besiedlung und Migration in Mesoamerika zu bewerten. Prof. Dr. Viola König veranschaulicht die Schwierigkeiten und Möglichkeiten für die Forschung in diesem Bereich.

Ringvorlesung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek und der Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung.

Im Vortragsraum in der ersten Etage, der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 13. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15



Eröffnung der Ausstellung

**Zeitreise zu den Azteken und Maya –
zum 50. Jubiläum der Mesoamerikanistik in Hamburg**

Mit einem Grußwort von Prof. Dr. Gabriele Beger (Direktorin der Bibliothek) und Dr. Wiebke von Deylen (Linga-Bibliothek) sowie einer Einführung von Miriam Heun (Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg)

Im Vortragsraum in der ersten Etage, der Eintritt ist frei.



MITTWOCH, 20. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



Prof. Dr. Ulrich Bauche:

**Firma Karstadt-Porges, Färberei, Wäscherei und
Reinigung in Hamburg-Billbrook**

Dieser Industriebetrieb, der anfangs und dann wieder später als J. H. C. Karstadt firmierte, wurde von 1888 bis zur Enteignung 1939 von seinen Inhabern aus der hamburgischen jüdischen Familie Tuch geleitet. Er war in dieser Zeit Branchenführer in Hamburg.

1942 wurden die Eheleute Clara und Dr. Theodor Tuch, ehemaliger Seniorchef, im KZ Treblinka ermordet. Seit 2004 und 2010 erinnern in Volksdorf und Billbrook jeweils Stolpersteine an ihr Schicksal. Die biografische Spurensuche brachte über erneute Kontakte zu den in die USA zwangsemigrierten jüngeren Familienmitgliedern Dokumente, Fotos und einen Dokumentarfilm von 1929 wieder nach Hamburg. Weitere Werbemittel unterstreichen die Bedeutung dieses mit dauerhaft großer Belegschaft und damals moderner Technik arbeitenden Industriebetriebes.

Prof. Dr. Ulrich Bauche, war Hauptkustos am Museum für Hamburgische Geschichte und Lehrbeauftragter am Institut für Volkskunde. Mit der Familie Tuch ist er verwandt.



Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Im Vortragsraum in der ersten Etage, der Eintritt ist frei.

DONNERSTAG, 21. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Dr. Ulrich Wölfel (Bonn):

**Auf den Spuren Eduard Selters: Neue archäologische
Forschungen zur Region Chaculá, Guatemala**

Im Jahre 1896 besuchten Eduard Seler und seine Frau Caecilie Seler-Sachs die Chaculá-Region im nordwestlichen Hochland Guatemalas. Hier führten sie Ausgrabungen in den Stätten sowie regionale Erkundungen durch. Anschließend nahezu vergessen, rückt diese Gegend in jüngster Zeit wieder in den Fokus archäologischer Untersuchungen. Das *Proyecto Arqueológico de la Region Chaculá* (PARCHA) beschäftigt sich mit der Aufarbeitung von Selters Forschungen in der Chaculá-Region. Dabei liegt der Fokus auf Chronologie und Siedlungsgeschichte der von Seler nur unvollständig dokumentierten Region. Seit 2013 werden hierzu die von ihm erwähnten archäologischen Stätten neu lokalisiert und ihr heutiger Zustand dokumentiert, sowie neu entdeckte Stätten erstmals erkundet. Darüberhinaus werden in der Stätte Vermessungs- und Ausgrabungs-



Dr. Wölfel (li.) und
Julían Pérez Camposeco
bei Vermessungsarbeiten
© Ulrich Wölfel

arbeiten durchgeführt. Der Vortrag gibt einen Überblick zu Selters Forschungen und den aktuellen Arbeiten von PARCHA.

Ringvorlesung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek und der Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung.

Im Vortragsraum in der ersten Etage, der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 27. 5. 2015
LICHTHOF, 19 UHR



LICHTHOF-Konzert

**Bell'arte Salzburg:
Mozarts Vorbilder**

Das Konzertprogramm stellt Kompositionen vor, die Wolfgang Amadeus Mozart besonders schätzte und selbst bearbeitete. Den jungen Mozart beeindruckte vor allem die galante Schreibweise der Söhne Johann Sebastian Bachs. Klavier-Sonaten von Johann Christian Bach arbeitete Mozart zu Konzerten für Cembalo und Streicher um, indem er sie instrumentierte und mit Kadenz versah.

Zeitlebens wuchs Mozarts Interesse immer weiter daran, seine Tonsprache mit der Kunst des Kontrapunkts zu vervollkommen. Das führte unter anderem zur Auseinandersetzung mit dem Werk von Johann Jacob Froberger, dessen Hexachord-Fantasie Mozart für vier Streichinstrumente umschrieb. Ferner instrumentierte er die Fuge in es-moll aus dem *Wohltemperierten Klavier* von Johann Sebastian Bach für Streichtrio, während er das Präludium dazu selbst komponierte. In derselben Weise bearbeitete er eine Fuge von Wilhelm Friedemann Bach. Im Konzert wird Zvi Meniker zunächst das „Original“ vortragen und anschließend musizieren die Streicher Mozarts „Bearbeitung“.

BELL'ARTE SALZBURG: Annegret Siedel, Violine und Leitung, Gudrun Engelhard, Violine, Micaela Storch, Viola, Matthias Müller, Viola da gamba und Violone, Zvi Meniker, Cembalo

Eintritt: 18 Euro, Schüler und Studenten 12 Euro
Abendkasse ab 18 Uhr, freie Platzwahl

Reservierung: 428 38 - 58 57, grau@sub.uni-hamburg.de oder siedel@bellartesalzburg.de

Veranstalter: BELL'ARTE SALZBURG in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Im Lichthof im Altbau der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky
Eingang Edmund-Siemers-Allee / Ecke Grindelallee



DONNERSTAG, 28. 5. 2015
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Christian Brückner, M. A. (Hamburg):

**Von Humboldt bis Charnay
Amerika-Forscher und ihre Reisen im 19. Jahrhundert**

Mit seiner erfolg- und ertragreichen Amerika-Expedition von 1799 bis 1804 setzte Alexander von Humboldt Maßstäbe: Seinem Vorbild folgten zahlreiche Reisende, die nicht nur die eindrucksvolle Natur und die dort lebenden Menschen faszinierte, sondern die sich besonders für die Ruinen und Artefakte aus der Zeit vor der Ankunft der Europäer interessierten. Die Begeisterung für die Antike der „Alten Welt“ und die Entzifferung altorientalischer und ägyptischer Inschriften übertrug sich auch auf die 'Neue Welt'. Auch dort entdeckten und dokumentierten Forscher und Künstler unter widrigsten Umständen und großer Mühsal Dutzende neuer archäologischer Stätten und Hunderte von Strukturen. Damit verbunden sind Namen wie eben Humboldt, darüber hinaus Jean-Frédéric Maximilien Waldeck, Carl Nebel, John Lloyd Stephens und Frederic Catherwood, Emmanuel von Friedrichsthal und Desirée Charnay. Die Aufzeichnungen und Darstellungen in ihren Berichten zeichnen ein äußerst lebendiges Bild der damaligen Lebenswelt, zeugen aber auch von wissenschaftlicher und künstlerischer Konkurrenz und vom Ringen um Anerkennung und Ruhm.

Bild oben: Carl Nebel
Piramide de Papantla
Lithographie 1836
© Linga-Bibliothek Hamburg

Ringvorlesung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek und der Linga-Bibliothek für Lateinamerika-Forschung.

Im Vortragsraum in der ersten Etage, der Eintritt ist frei.